

Soeben erscheint als **Band 1** des zweibändigen Werkes „Der preußische Staatsbergbau im Wandel der Zeiten“:

Der preußische Staatsbergbau

von seinen Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

von Geh. Oberbergrat

Max Schulz-Briesen, Berghauptmann

Seit etwa 250 Jahren hat der brandenburgisch-preußische Staat Bergbau getrieben und auf dem Gebiete des Berg-, Hütten- und Salinenwesens bahnbrechend und richtunggebend gewirkt. Eine zusammenfassende Darstellung dieser Tätigkeit hat bisher gefehlt.

Der Verfasser hat es nunmehr unternommen, die von Wilhelm Cleff†, dem früheren Berghauptmann des Oberbergamts Halle, begonnene Darstellung mit Unterstützung namhafter Fachleute zu vollenden, und behandelt nun in diesem zweibändigen Werk das gesamte umfangreiche Gebiet.

Der erste Abschnitt schildert die älteste Geschichte des Brandenburg-Preussischen Bergbaues bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, während der zweite Abschnitt die gewaltige Entwicklung des Berg- u. Hüttenwesens unter der genialen Führung des großen Preußenkönigs bis zum Zusammenbruch Preußens im Kampf gegen Napoleon und seine Wiedererhebung in den Freiheitskriegen umfaßt.

Der dritte Abschnitt geht von der Erneuerung des gesamten Staatslebens nach dem endgültigen Siege über Napoleon aus und schließt mit dem Inkrafttreten des allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865. Der vierte und letzte Abschnitt des ersten Bandes zeigt die große Vermehrung des staatlichen Bergwerkbetriebes durch die Gebietserweiterung nach dem Kriege mit Österreich 1866 und schildert die technische und wirtschaftliche Ausgestaltung der Staatswerke bis zur Jahrhundertwende. Entsprechend der Bedeutung für den Bergbau — insbesondere in der älteren Zeit — werden die staatlichen Hüttenwerke (Eisen- und Metallhütten), vor allem das Salinenwesen teilweise recht ausführlich behandelt.

So wird das vortrefflich ausgestattete Werk sicher weiten Fachkreisen eine willkommene Bereicherung ihrer Kenntnis von dem wichtigen staatlichen Bergbau Preußens bringen.

Mit acht Tafeln, einer Urkunde und einer farbigen Landkarte

Preis des Gesamtwerkes „Der preußische Staatsbergbau im Wandel der Zeiten“

Zwei Bände in Ganzleinen. Subskriptionspreis bis zum Erscheinen des 2. Bandes, spätestens bis Ende Dezember 1933 RM 18.—, später RM 21.— (Preisänderung nach Feststellung des Umfangs von Band II vorbehalten)

Diese Veröffentlichung wurde vom Bergbauverein Essen den Teilnehmern am XIV. Deutschen Bergmannstag als Geschenk überreicht.

Ⓜ

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61